

Kinder als Umweltdetektive im Einsatz

BT 26.6.18

Naturfreunde Gaggenau feiern ihre Namensweiterung mit einem großen Fest auf der Murginsel

Gernsbach (rag) – Mit einem großen Familienfest haben die Naturfreunde Gaggenau ihre Namensweiterung auf der Murginsel gefeiert. In seiner Begrüßung ging August Wieland, Mitglied des Vorstandsteams, auf die Hintergründe ein, die eine Namensänderung ermöglicht hatten. Schon seit Jahren seien viele Gernsbacher in der Gaggenauer Ortsgruppe aktiv, und mit der Auflösung der Gernsbacher Ortsgruppe 2017 ergab sich die Möglichkeit für die Gaggenauer Naturfreunde, sich nun Naturfreunde Gaggenau-Gernsbach zu nennen.

„Gleichzeitig wollen wir mit diesem Fest Interessenten die Möglichkeit geben, die Naturfreunde in ihrer Vielseitigkeit als Freizeit- und Umweltschutzverband kennenzulernen“, meinte Wieland. Parteipolitisch unabhängig, aber neben dem Umweltschutz auch den Werten des Humanismus und der Solidarität mit Benachteiligten verpflichtet, mischen sich die Naturfreunde auch politisch ein. Als Beispiel nannte Wieland die Ablehnung

der Laufzeitverlängerung von Atomkraftwerken.

Wie vielseitig die Naturfreunde unterwegs sind, zeigten sie mit ihren Aktionen bei diesem Fest. Die Kinder-Volkstanzgruppe der Ortsgruppe Michelbach eröffnete die Feierlichkeiten. Besonders für Kinder hatten die Veranstalter einiges zu bieten. So gab das Infozentrum Kaltenbronn einen Einblick in die Tierwelt des Waldes. Auch Insektenhotels konnten gebaut werden. Mal-Aktionen, Jonglieren, Seifenblasen herstellen und als Umweltdetektive forschen war ebenso für die zahlreichen Besucher möglich. Besonders beliebt bei jung und Alt waren die Kanufahrten. Das Puppentheater Gugelhupf spielte „Kaspar fängt das Krokodil“, die Schulband des Albert-Schweitzer-Gymnasiums spielte am Nachmittag, und das Akkordeon-Orchester Gernsbach-Weisenbach übernahm unter der Leitung von Dirigent Rainer Löffler die musikalische Unterhaltung vor dem WM-Spiel.

Auch kulinarisch war man gut aufgestellt, für deftige Spei-



In der Halbzeit des WM-Spiels Deutschland gegen Schweden entzündeten die Naturfreunde Gaggenau/Gernsbach das Sonnwendfeuer.

Foto: Götz

sen und gekühlte Getränke waren die Männer von der Grillhütte am Salmenplatz verantwortlich. Und von den Naturfreunden selbst gab es Kaffee und Kuchen. Das WM-

Spiel konnten sich die Fußballfreunde im Zelt ansehen. In der Halbzeit wurde das Sonnwendfeuer entzündet. Uschi Böss-Walter von den Naturfreunden Rastatt sprach in ih-

rer engagierten Feuerrede die aktuellen Probleme beim Umweltschutz und der Gesellschaft an. Ihr Resümee: „Ein gutes Leben für alle Menschen bleibt das Ziel.“